

Niederschrift
über die 2. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester
am 13.05.2026

Tagungsort: Nowgorod-Raum, EG, Altes Rathaus
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:51 Uhr

Teilnehmende:

SPD

Herr Björn Klaus

CDU

Herr Marcus Kleinkes
Herr Dr. Matthias Kulinna
Frau Silke Strothmann-Brinker
Herr Marlon Thenhaus
Herr Michael Weber

SPD

Herr Markus Kollmeier
Frau Miriam Welz

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Lisa Brockerhoff
Frau Sarah Laukötter
Frau Christina Osei

AfD

Herr Dr. Günter Dobberschütz

Die Linke

Frau Jasmina Janoschka
Herr Mathis Kleinitz

FDP

Frau Martina Schneidereit

Von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Frau Nadja Loschky	-450-
Herr Martin Beyer	-450-
Herr Lars Breder (Schriftführer)	-450-
Herr Michael Fischer	-450-
Frau Anna Heidenreich-Maurer	-450-
Frau Charlotte Höpker	-450-
Herr Thomas Scharf	-450-
Frau Jiyann Vornbäumen	-450-

Von der Verwaltung

Frau Beigeordnete Birgit Beckermann	-Dez. 2-
Herr Volker Backes	-Dez. 2-

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Klaus stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen.

Er weist darauf hin, dass die kaufmännische Betriebsleiterin Frau Niedermeier krankheitsbedingt verhindert sei.

Er geht auf die Presseberichterstattung in der Bielefelder Ausgabe des Westfalenblattes vom 12.05.2026 ein. Darin sei berichtet worden, dass Bühnen und Orchester ihren finanziellen Mehrbedarf, der zur neuen Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuF) geführt habe, nicht nachvollziehbar belegt hätten. Dieser Behauptung widerspreche er ausdrücklich. Alle, die in der letzten Wahlperiode dabei gewesen seien und die neue LuF mitverhandelt hätten, könnten nicht behaupten, dass diese nicht nachvollziehbar begründet worden sei. Politische Beschlüsse zu hinterfragen, die mit großer Mehrheit beschlossen worden seien, finde er zumindest grenzwertig.

Hinsichtlich der Ausschusssitzungen weist Herr Klaus darauf hin, dass diese zum Zwecke der Erstellung der Niederschrift aufgezeichnet würden. Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Anschließend wird Frau Schneidereit als sachkundige Bürgerin für die aktuelle Wahlperiode 2025 bis 2030 verpflichtet.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 1. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 11.03.2026

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 11.03.2026 wird genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Frau Loschky berichtet von ihrer „Carmen“-Gastinszenierung an der Semperoper in Dresden.

Am 3. Mai fand das Jubiläumskonzert der Bielefelder Philharmoniker anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens in der Rudolf-Oetker-Halle statt. Sie habe zusammen mit Oberbürgermeisterin Dr. Bauer die Gäste begrüßt. Es sei ein überwältigendes Konzert vor ausverkauftem Haus gewesen. Dem Orchester sei eine unglaubliche Wertschätzung entgegengebracht und das fesselnde Konzert sei vom Publikum und auch von den Rezensenten sehr emotional aufgenommen worden.

Am 10. Mai fand der Familientag der Bielefelder Philharmoniker in der Rudolf-Oetker-Halle statt, der ebenfalls sehr gut von der Bevölkerung angenommen worden sei.

Das Jubiläum der Bielefelder Philharmoniker sei ein großer Erfolg für Bühnen und Orchester. Das Orchester wachse auf allen Ebenen über sich hinaus. Dies betreffe aber auch alle beteiligten Mitarbeitenden. Es habe sie sehr gefreut, dass man gemerkt habe, wie groß der Zusammenhalt und die Unterstützung der Stadt für das Orchester sei.

Zu Punkt 3 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 4 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5

2. Tertialbericht der Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld für das Wirtschaftsjahr 2025/2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1131/2025-2030

Herr Breder stellt den 2. Tertialbericht der aktuellen Spielzeit vor.

Frau Brockerhoff fragt nach den Details der Nebenkosten-Rückerstattung.

Herr Breder teilt mit, dass es sich um Rückerstattungen des ISB u. a. für Hausmeister- und Reinigungskosten der Jahre 2023 und 2024 für das „Dürkopp“-Gebäude (Brunnenstraße gegenüber dem Stadttheater) sowie für die Rudolf-Oetker-Halle handele. Diese seien als periodenfremde Erträge gebucht worden. Das Ergebnis der Nebenkosten der laufenden Spielzeit werde dadurch nicht beeinflusst.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 6

Wirtschaftsplan 2026/2027 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1031/2025-2030

Frau Vornbäumen und Frau Heidenreich-Maurer stellen den Wirtschaftsplan der Spielzeit 2026/2027 vor. Sie gehen u. a. auf die Besonderheit ein, dass die Spielzeit 2026/2027 durch zwei Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen (LuF) finanziert werde. Einmal handele es sich um die LuF, die bis zum 31.12.2026 gültig sei und zum anderen um die neue LuF, die ab dem 01.01.2027 greife. Diese habe nunmehr eine Laufzeit von vier statt wie bisher fünf Jahren und ende damit am 31.12.2030.

Herr Klaus bedankt sich für die Ausführungen und fragt, auf welchen Bereich sich die Investitionen bezögen, da das Stadttheater ja der Theaterstiftung gehöre.

Frau Heidenreich-Maurer bestätigt, dass die Investitionen in das Stadttheater von der Theaterstiftung getragen würden. Die eigenen Investitionen hinsichtlich der Veranstaltungstechnik seien für das Theater am Alten Markt und für die Rudolf-Oetker-Halle.

Frau Schneiderei fragt, wie der Wirtschaftsplan aufgestellt worden sei. Sie habe verstanden, dass die alte LuF, die bis Ende 2026 gelte, zugrunde gelegt worden sei. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf die Vorlage. Diese beschreibe, dass die Aufstellung des Wirtschaftsplans und der mittelfristigen Finanzplanung wesentlich auf den Inhalten und dem Zahlenwerk der neuen LuF für die Jahre 2027 bis 2030 basiere.

Frau Heidenreich-Maurer erläutert, dass für die Wirtschaftsplanaufstellung die alte und die neue LuF kombiniert werden mussten, da die Spielzeit jahresübergreifend sei. Es seien für die letzten fünf Monate des Jahres 2026 die anteiligen Werte der alten LuF und für die sieben Monate des Jahres 2027 sowie für die mittelfristige Finanzplanung die neue LuF herangezogen worden.

Herr Dr. Kulinna fragt hinsichtlich der Landesmittel, wie die künftige Entwicklung eingeschätzt werde. Eine mehrjährige Vereinbarung sei wünschenswert.

Frau Heidenreich-Maurer erklärt, dass man mit der gleichen Summe in Höhe von 2,2 Mio. € wie in den vergangenen Jahren auch in der Zukunft kalkuliert habe. Man gehe nicht von einer Erhöhung aus, befürchte jedoch auch keine Verringerung.

Frau Loschky weist darauf hin, dass die Bescheide des Landes erst sehr spät für das jeweils laufende Jahr zugestellt werden. Dies führe zu Planungsunsicherheiten. Sie gehe aber auch nicht davon aus, dass die Summe reduziert werde.

Frau Osei berichtet, dass derzeit vom Finanzministerium NRW aufgrund der aktuellen Finanzlage keine mehrjährigen Fördervereinbarungen abgeschlossen werden. Sie gehe aber auch nicht von einer Kürzung der Mittel aus.

Frau Beckermann teilt mit, dass die Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Theater in NRW regelmäßig das Gespräch mit der zuständigen Ministerin suchen würden. Zuletzt habe es Anfang des Jahres ein Treffen gegeben, jedoch ohne ein konkretes Ergebnis. Es sei auf die Wichtigkeit einer Verstetigung der Förderung hingewiesen worden, damit man frühzeitiger und vor allem verlässlich planen könne. Dies betreffe besonders die nicht kommunalen Institutionen bzw. die freie Szene, die teilweise in Vorfinanzierung gehen müsste/n.

Anschließend ergeht der folgende

Beschluss:

**Der Betriebsausschuss Bühnen und Orchester empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld wie folgt zu beschließen,
der Rat beschließt:**

- 1. Dem Wirtschaftsplan 2026/2027 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld wird entsprechend der beigelegten Anlage zugestimmt.**
- 2. Der Erfolgsplan mit einem Jahresfehlbetrag von 743 TEUR und einem Bilanzergebnis von 0 EUR sowie Vermögensplan und Stellenübersicht werden in der vorgelegten Fassung festgestellt.**
- 3. Die mittelfristige Ergebnis- sowie die Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre bis 2029/2030 werden zur Kenntnis genommen.**
- 4. Die Betriebsleitung wird ermächtigt, auf der Basis des genehmigten Erfolgsplanes 2026/2027 bis zur Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2027/2028 Verpflichtungen bis zu einer Höhe von 4.096 TEUR einzugehen (entspricht 70 % des für das Wirtschaftsjahr 2026/2027 geplanten spielplanbezogenen Aufwands).**
- 5. Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung, die im Wirtschaftsjahr 2026/2027 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000 TEUR festgesetzt.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Frau Schneidereit erläutert die Gründe für ihre Enthaltung. Im vergangenen Jahr sei die neue LuF beschlossen worden, mit dem Zusatz, dass diese bei einer Verschlechterung der Finanzlage der Stadt überdacht werden müsse. Daher sei die FDP der Auffassung, dass zumindest eine Enthaltung erforderlich sei.

Herr Klaus merkt dazu an, dass die Stadt Bielefeld noch nicht in der Haushaltssicherung sei und die LuF erst dann neu zu verhandeln sei. Aber durch eine Enthaltung könne der Ausschuss ja dennoch ein einstimmiges Votum an den Rat senden.

-.-.-

Zu Punkt 7

Aus der Rubrik "Kulissengespräche":
Vorstellung Thomas Scharf, Inspizient

Herr Scharf stellt sich und seine Arbeit als Inspizient vor.

Herr Klaus bedankt sich für den informativen und lebendigen Vortrag.

~*~

Herr Klaus stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nichtöffentliche Sitzung:

Zu Punkt 8 **Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift
über die 1. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Or-
chester am 11.03.2026**

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der 1. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 11.03.2026 wird genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9 **Mitteilungen**

Herr Beyer berichtet zum aktuellen Sachstand der Entwicklungen der Gastronomie an und in der Rudolf-Oetker-Halle. Er teilt mit, dass es im vergangenen Jahr Kritik an Service, Angeboten und der Zusammenarbeit mit Bühnen und Orchester gegeben habe. Zwischen Pächter und Bühnen und Orchester würden Gespräche geführt, um eine Lösung für die Zukunft zu erzielen. Es werde ein Pächterwechsel angestrebt. Die endgültige Einigung und anschließende Umsetzung stünden noch aus, da juristische und finanzwirtschaftliche Details zu klären seien. Der Betriebsausschuss werde fortlaufend informiert.

-.-.-

Zu Punkt 10 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 11 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Gez.

Björn Klaus
Ausschussvorsitzender

Gez.

Lars Breder
Schriftführer